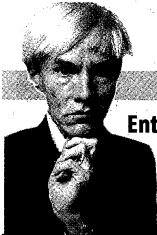


# RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

MITTWOCH 4. FEBRUAR 2009



## Entdeckt: Düsseldorf-Bild von Warhol – mit Diamantstaub

Der Pop-Künstler fertigte 1981 einen Siebdruck von einem markanten Gebäude an. Das Bild wird jetzt für 450 000 Euro angeboten. **Seite A 8**



## Indien baut einen internetfähigen Laptop für nur acht Euro

Die indische Regierung will allen Landsleuten den Weg ins Web bahnen. Deshalb gibt es bald einen Computer zum Superschnäppchenpreis. **Seite B 1**

## Thekla Carola Wied spielt zu ihrem 65. Geburtstag eine Professorin

Die ARD ehrt die gebürtige Breslauerin mit einer Rolle, die der Schauspielerin auf den Leib geschrieben ist: „Schuldig“ ist halb Drama, halb Thriller. **Seite B 5**



### → DUISBURG

## Conti-Hotel wird zum neuen Stadtort



(RP) Das Conti-Hotel im Kreuzungsbe- reich Düsseldorf-er Straße/ Kremer- straße wird zum neuen Stadtort für die Duisburger City. Das zur Berliner Sorat- Gruppe gehörende Viersterne-Hotel, das über 50 Zimmer verfügt, ist bislang in zwei Gebäudehälften geteilt, die auf den gegenüberliegenden Straßenseiten stehen. Nun soll in Höhe der ersten Etage ein 30 Meter langer Glasgang ge- baut werden, der die Häuser verbindet und ein Stadtort bildet. **Seite C 3**

### WETTER

morgens nachmittags



2  
5

Heute im Tagesverlauf herrscht bedecktes, aber meist trockenes Wetter.

# Merkel fordert vom Papst Klarstellung

Bundeskanzlerin Merkel hat sich in den Streit um den britischen Traditionalisten- bischof Williamson eingeschaltet. Sie nannte die bisherigen Erklärungen des Papstes nicht ausreichend.

**BERLIN** (brö/kes/may-/qua) Unge- wöhnlich deutlich hat Angela Mer- kel gestern in den Streit um die Leugnung des Holocaust eingegriffen und eine deutlichere Positionierung des Papstes verlangt. Nach der Rücknahme der Exkom- munikation von Holocaust-Leug- ner Richard Williamson müsse

Bosbach sagte unserer Zeitung: „Wir sind mächtig stolz darauf, dass ein Deutscher Papst ist. Jetzt dürfen wir uns nicht wegdrücken.“ Die Vorgänge um Williamson hät- ten „für Irritation und Verärg- erung unter den Gläubigen ge- führt“. Er sei jedoch davon über- zeugt, dass Benedikt XVI. es nicht beabsichtigt habe, einen Leugner des Holocaust wieder in die katho- lische Kirche zurückzuholen.

Nach Überzeugung der Grünen- Politikerin Christa Nickels, selbst Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), hat Merkel „vielen Katholiken aus der Seele gesprochen“. In der Essener „WAZ“ sprach der Generalsekretär des Zentralrates der Juden, Stephan Kramer, voll „Hochachtung und Anerkennung“ über den Schritt der

### BLITZBESUCH

## Steinmeier trifft Hillary Clinton





nicht nur schick aus, es bietet seinen Gästen auch **wetterunabhängigen** Service.

GRAFIK: ARCHITEKTURBÜRO PLANQUADRAT

# ang und Stadttor zugleich

langer und etwa 1,50 Meter breiter gläserner Gang über die **Düsseldorfer Straße** soll nicht nur **nti-Hotels** steigern, sondern auch ein neues „Stadttor“ nach Maßgabe des Masterplans bilden.

ge-  
Düs-  
rne-  
Das  
Zim-  
bäu-  
hten  
r ge-  
Ei-  
g an  
wur-  
qua-  
„Das  
e ein  
Mi-  
rchi-  
sol-  
appe  
inen  
ches  
be-  
teres

lich,  
ver-  
eren  
r Ar-  
Me-  
g in  
äude  
inen  
uvor

Hotel  
rige-  
e be-  
ren  
des  
ssel-  
wer-  
en so  
auen



So sieht das Conti-Hotel an der Ecke Düsseldorf Straße/ Kremerstraße heute aus. Um von der Rezeption zum zweiten Gebäudeteil zu gelangen, müssen Gäste bislang die **Straße überqueren**.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST

**INFO**

**Zwei Hotels, eine Firma**

Neben dem „Conti“ ist auch das „ferrotel“, ebenfalls an der Düsseldorf Straße, ein Sorat-Haus. Zuletzt hatten die Sorat-Hotels nach eigenen Angaben eine durchschnittliche **Auslastung** von **knapp 56 Prozent**.

Kosten“, erläuterte der Architekt. Man gehe nun erst einmal in die Feinplanung, nachdem die Bezirksvertretung Mitte dem Vorhaben einmütig zustimmte. Mittels einer „Lamellenoptik“ soll der Übergang ein edleres Aussehen erhalten.

**Gruppe mit 14 Häusern**

Das Conti-Hotel gehört zur 1989 gegründeten Berliner Sorat-Gruppe. Zu dem Unternehmen gehören

bundesweit 14 Hotels mit insgesamt über 1300 Zimmern. Zwei Häuser der Gruppe sind in Duisburg. Die Zimmer des Duisburger „Conti“ sind zum Teil klimatisiert und haben W-Lan-Anschlüsse. Zum Hotel gehören auch Sauna und Whirlpool, eine Lobbybar und zwei Tagungsräume. Wer's gern ein bisschen luxuriöser mag, kann eine großzügige Suite mit zwei Balkonen buchen.

(RP)  
Fach  
leibi  
ner  
anst  
hand  
tas“.  
vom  
dica  
Straf  
für I  
bis 2  
des I  
fasse  
ferie  
oper  
hand  
eine  
runc  
MCI  
ner  
Ther

**KO**

**Kin**  
**in M**

(vb)  
punk  
zwoit  
im I  
Gem  
Dafü  
Uhr  
leibli  
Der  
Febr  
Pfarr

**Eini**  
**auf**

(nw)  
Renti  
Ausw  
Beitri  
15,5 I  
mehr  
selbe  
fluss  
ten,  
Frage  
nerst  
und 1  
Krant  
len.

**Anm**

**Vor**  
**des**

(nw)  
Hein-  
den v  
che  
modi  
anha  
schre  
bis v  
reich  
ort is  
Ruhr  
schaf  
straß  
wach

**DRI**  
**für**

(nw)  
mitte  
eine  
sams  
und  
gezie  
durcl  
span  
gen I  
.....  
Ann  
nen t

Anzeige

andlungsbedarf

Duisburg kon